

**Dr. Julia Schneidawind**

J.Schneidawind@lmu.de

---

**Forschungsschwerpunkte**

Deutsch-Jüdische Geschichte der Neuzeit, Migrationsforschung im 19. und 20. Jahrhundert, Materielle Kultur, Provenienzforschung, Jüdische Geschichte Australiens und Ozeaniens

---

**Akademische Laufbahn****Seit Oktober 2022****Wissenschaftliche Assistentin und Akademische Rätin a. Z.**

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur

**10/2021 – 10/2022****Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

Bayerische Akademie der Wissenschaften München  
Ad-hoc AG Judentum in Bayern

**03/2018 – 03/2021****Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur, am Projekt: Schicksale und ihre Bücher - deutsch-jüdische Privatbibliotheken zwischen Jerusalem, Tunis und Los Angeles. in Kooperation mit dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar.

---

**Akademische Ausbildung****10/2015 – 02/2018****Ludwig-Maximilians-Universität München**

Master of Arts, Geschichte  
Schwerpunkte: Jüdische Geschichte und Kultur

**10/2012 – 07/2015****Ludwig-Maximilians-Universität München**

Bachelor of Arts, Geschichte und Vergleichende Kultur- und Religionswissenschaften  
Schwerpunkte: Jüdische Geschichte, Holocaust-Studien, Religionsgeschichte

---

**Praktika und Auslandserfahrung****02/2017 – 03/2017**

Praktikum im Archiv des Leo Baeck Instituts, New York (USA)

**10/2016 – 01/2017**

Praktikum in der Deutschen Botschaft, Canberra (Australien)

**09/2015 – 10/2015**

Redaktionspraktikum Süddeutsche Zeitung

---

**Sprachkenntnisse**

Englisch - verhandlungssicher (C2)

Französisch - fortgeschritten (B2)  
Neuhebräisch - fortgeschritten (B+)  
Jiddisch - Grundkenntnisse  
Arabisch - Grundkenntnisse  
Spanisch - Grundkenntnisse  
Latein - Kleines Latinum

---

## Publikationen

### Monographien

Julia Schneidawind: Schicksale und ihre Bücher. Deutsch-jüdische Privatbibliotheken zwischen Jerusalem, Tunis und Los Angeles. Göttingen 2023. (im Erscheinen)

### Zeitschriftenbeiträge (Peer-Reviewed)

Julia Schneidawind: A Friendship *ex libris* - Salman Schocken, Karl Wolfskehl and their libraries. In: *The Leo Baeck Institute Year Book 2022*, S. 1–21.

Julia Schneidawind: Diaspora of Books. Franz Rosenzweig's Library in Tunis. In: *Jewish Culture and History*, Nr. 22/2 (2021), S. 140–153.

### Sammelbandbeiträge

Julia Schneidawind: Autobiographische Zeugnisse. In: Sarah Gaber, Stefan Höppner, Stefanie Hundehege (Hg.): Provenienz. Materialgeschichte(n) in der Literatur. Göttingen 2024. (in Vorbereitung)

Julia Schneidawind: Türkentaufen. In: Peter Pfister (Hg.): Pfarrmatrikeln im Erzbistum München und Freising Geschichte - Archivierung – Auswertung. Band 19. Regensburg 2015, S. 440-445.

### Mitherausgeberschaften

Torsten Lattki, Julia Schneidawind (Hg.): Dialog mit Zukunft? Christlich-jüdische Begegnung und die "Woche der Brüderlichkeit" (=Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur 1/2023).

Caronline Jessen, Julia Schneidawind (Hg.): Bücherspuren. Karl Wolfskehls Deutsch-Jüdische Bibliothek (=Münchner Beiträge zur Jüdischen Geschichte und Kultur 2/2019).

### Weitere Publikationen, Miscellen, journalistische Beiträge

Julia Schneidawind, Norbert Waszek: Auf Abwegen. Franz Rosenzweigs Bibliothek. In: *Jüdisch Geschichte und Kultur Magazin des Dubnow-Instituts*, Nr. 5 (2021), S. 12–13.

Julia Schneidawind: „Zärtliche und heftige Beziehung“. In: *Jüdische Allgemeine*. Sonderbeilage: 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland. 76. Jahrgang, Nr. 7 (2021), S. 64–65.

Julia Schneidawind: Feuchtwangers Bibliotheken. In: Jüdisches Leben in Bayern. Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinde Bayern. April 2020, S. 7.

Julia Schneidawind: Zwei wertvolle Blockbücher aus dem Besitz der Münchner Familie Aufhäuser. Eine Spurensuche. In: Aus dem Antiquariat 04/2020, S. 158–164.

Julia Schneidawind: Unliebsame Neuzugänge. Das Schicksal der Sammlung Jakob Wassermann, in: Mimeo. Blog der Doktorandinnen und Doktoranden am Dubnow Institut. Januar 2021. (online: <https://mimeo.dubnow.de/unliebsame-neuzugaenge/>).

Julia Schneidawind: Es war einmal in Jerusalem. In: Jüdisches Leben in Bayern. Mitteilungsblatt des Landesverbandes der Israelitischen Kultusgemeinde Bayern. September 2020, S. 13.

Julia Schneidawind: Erinnerungen und Visionen, in: Süddeutsche Zeitung. 19. Oktober 2015.

---

## Universitäre Lehre

### SoSe 2023

Basiskurs (3 SWS) Deutsch-jüdische Auswanderung im 19. Jahrhundert

Übung (2 SWS) Orientbilder im Judentum des 19. und 20. Jahrhunderts

### WiSe 2022/23

Basiskurs (3 SWS): Eine Jüdische Renaissance? Judentum zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik

Übung (2 SWS): Schlüsseltexte der Jüdischen Geschichte der Neuzeit

### SoSe 2021

Basiskurs (3 SWS): Von Altona und Melbourne. Deutsch-jüdische Emigration nach Australien im 19. und 20. Jahrhundert.

Übung (2 SWS) Raub, Restitution und Provenienzforschung am Beispiel von Büchern und Bibliotheken aus jüdischem Vorbesitz

### WiSe 2020/21

Übung (2 SWS) Volk des Buches? Lese- und Buchkultur im Judentum von der Frühen Neuzeit bis zur Weimarer Republik

---

## Stipendien

### Seit 2022

Mentee LMU Mentoring: Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

### 2018-2021

Förderung des Dissertationsprojekts durch die Elisenstiftung.

### 2019

Stipendium der Lion-Feuchtwanger Memorial Library für Forschungsaufenthalt in Los Angeles (Corona-bedingt entfallen).

### 2016

Stipendium Deutscher Akademischer Austauschdienst für Praktikum am Leo Baeck Institute New York, 2016.

### 2014

Leon und Lola Teicher-Stipendium für Hebräisch-Sprachkurs in Israel, verliehen vom Freundeskreis des Lehrstuhls für Jüdische Geschichte und Kultur 2014.

---

## Auszeichnungen

### 2023

#### Eduard-Duckesz-Preis 2023

Der Preis wird alle zwei Jahre von dem Premio Eduard Duckesz (Hamburg) und der Moses Mendelssohn Akademie (Halberstadt) verliehene und ist mit 3.000 Euro dotiert